



SoVD bildet Patientenfürsprecher aus

Seit Anfang des Jahres sind alle 187 Krankenhäuser in Niedersachsen dazu verpflichtet, sogenannte Patientenfürsprecher einzusetzen. Sie sollen als Berater, Vermittler und auch als Sprecher der Patienten fungieren, wenn es Beschwerden oder Probleme mit der Klinik gibt. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. übernimmt jetzt die Qualifizierung der Patientenfürsprecher.

An wen sollen sich Patienten wenden, wenn sie Probleme mit Ärzten und Pflegekräften im Krankenhaus haben? Wer vertritt in solchen Fällen ihre Interessen? Solche Aufgaben übernehmen in den meisten Fällen Patientenfürsprecher. Sie unterstützen Menschen, die aufgrund ihrer Situation als Patient vielleicht nicht die Möglichkeit haben, die Probleme alleine zu lösen. Bislang war die Einstellung

von Patientenfürsprechern jedoch für die Krankenhäuser freiwillig. Seit dem 1. Januar sind sie durch das niedersächsische Krankenhausgesetz dazu verpflichtet, ein entsprechendes Amt auf ehrenamtlicher Basis zu schaffen.

Neutraler Ansprechpartner für Patienten

Der SoVD in Niedersachsen begrüßt die flächendeckende Einführung von Patientenfürsprechern. „Gerade ältere Patienten fühlen sich in großen Krankenhäusern oft unsicher. Mit dem Fürsprecher haben sie einen neutralen Ansprechpartner an der Seite, an den sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können“, sagt SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke. Er sieht darin eine Stärkung der Patientenrechte. Der SoVD habe sich in den vergangenen Jahren bereits in vielen seiner Kreisverbände



Foto: Axel Kilian

Bei einem Klinikaufenthalt kann es immer mal zu Problemen kommen. Die vom SoVD ausgebildeten Patientenfürsprecher helfen in solchen Fällen weiter.

für die Einführung von Patientenfürsprechern stark gemacht.

SoVD schult und sorgt für Qualifikation

Wer ehrenamtlich als Patientenfürsprecher arbeiten möchte, muss einige Voraussetzungen mitbringen: Neben Einfühlungsvermögen und Einsatz für die Patienten ist auch eine entsprechende Grundqualifikation notwendig. Dafür ein einheitliches

Weiterbildungskonzept zu erarbeiten und die Fürsprecher in Seminaren direkt zu schulen, ist die Aufgabe von Elke Gravert vom SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. In einem Basismodul, das für alle Ehrenamtlichen als wichtiger Einstieg in ihre Tätigkeit dient, geht es zum Beispiel um die konkreten Aufgaben, die rechtlichen Grundlagen und auch um die Ausstattung und Kommunikationswege in einem Krankenhaus.

Langfristig soll es nach der Grundqualifikation weitere Fortbildungsangebote ab 2017 geben. Die genauen Inhalte passen sich dann den Bedarfen der Fürsprecher an. Das Projekt wird vom Land Niedersachsen mitfinanziert.

Zudem plant die Regierung einen Patientenschutzbeauftragten auf Landesebene. Er soll als Bindeglied zwischen den Patientenfürsprechern und der Regierung tätig sein und die gesammelten Erfahrungen auswerten. sj



Foto: Peter Hiltmann

Elke Gravert

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – und bleiben in Erinnerung!

Ob praktische Helferlein im Alltag, Streuartikel für Ihren Messestand oder kleine Präsente für Technik-Freunde – in unserem Werbemittel-Shop finden Sie viele Artikel, mit denen Sie Ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützen oder einfach anderen eine Freude machen können. Damit bleiben Sie in Erinnerung, denn – über ein kleines Geschenk freut sich jeder!

Schauen Sie vorbei, und entdecken Sie die Werbemittelwelt des SoVD!

► www.sovd-shop.de

SoVD-Shop
Starke Angebote für jeden Anlass!

